

## Vorwort

Die Pädiatrische Pneumologie ist faszinierend – durch die bunte Vielfalt der Krankheitsbilder, die täglich neuen Erkenntnisse hierzu und die dadurch hervorragenden Möglichkeiten, vielen Patienten bei ihrer Lungenerkrankung effektiv zu helfen.

Kein Kinder- und Jugendarzt kann einen Bogen um pneumologische Fortbildung machen, denn Asthma, obstruktive Bronchitis, Pneumonie und chronischer Husten zählen zu den häufigsten Diagnosen in ihrer täglichen Praxis. Was aber, wenn die Diagnostik nicht zum Ziel führt, der Patient auf die gewählte Therapie nicht anspricht, die Beschwerden weiter zunehmen?

Hier braucht es in der Kinder- und Jugendpneumologie weitergebildete Spezialisten, die mehr wissen über Epidemiologie, seltene Symptome, differenzierte Diagnostik und individuelle Therapiemethoden, und dies auch bei selteneren Erkrankungen des Atemwegsystems.

Bei neuen technischen Geräten gibt es neben einer umfangreichen Gebrauchsanweisung häufig einen „Quick Start“, so wie bei medizinischen Leitlinien neben der Langform gelegentlich auch eine Kurzform. Auf diese Weise kann rasch ein Einstieg in selbst schwierige Sachverhalte gelingen und die Neugier wecken, mehr zu erfahren.

Eine solche praxisorientierte, in kurzer Zeit durchzulesende Einführung in Pädiatrische Pneumologie liegt nun vor Ihnen. Sie vermittelt, was erfahrene Kinder- und Jugendpneumologen heute für die Patientenversorgung für wichtig halten und welche Abläufe bei Diagnostik und Therapie sie Ihnen empfehlen. Bewusst bleiben viele Details oder Erkenntnisse, die noch keinen Einzug in die Routineversorgung gefunden haben, hier unerwähnt. Dafür dienen typische Fallbeispiele dem Aufbau eines soliden Fachwissens, ohne dass der Überblick verloren geht.

Assistenzärzte im 3.–5. Jahr ihrer Weiterbildung Pädiatrie, Fachärzte in der Klinik oder in der Praxis sowie angehende Kinder- und Jugendpneumologen möchten wir einladen, sich mit diesem Buch für die spannende Pädiatrische Pneumologie zu begeistern.

Gemeinsam mit den vielen Mit-Autoren wünschen wir Ihnen viel Spaß und Benefit bei der Lektüre und natürlich auch, dass Ihre Patienten von Ihren erworbenen Kenntnissen profitieren.

Oktober 2021,

Prof. Dr. Christian Vogelberg und Prof. Dr. Jürgen Seidenberg

Um der besseren Lesbarkeit willen wird in diesem Buch auf genderbezogene Markierungen verzichtet. Nach Möglichkeit wurden neben dem generischen Maskulinum gendersensible Formulierungen verwendet um Professionen, Handelnde oder Personengruppen zu benennen. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

